

# Einladung zum Vortrag in der Reihe der Ostwald-Gespräche

---

Universität Leipzig,  
Wilhelm-Ostwald-Institut für Physikalische und  
Theoretische Chemie  
Ostwald-Hörsaal, II. Etage  
Linnéstr. 2  
04103 Leipzig



## 147. Ostwald-Gespräch

Donnerstag, 25. Januar 2024, 17:00 Uhr

**Siegfried RÖSCH** (1899-1984) - Nestor der Farbwissenschaft in Deutschland.  
Eine Hommage zum 40. Todestag

Eckhard Bendin

ehemals Privatdozent für Grundlagen der Gestaltung, Gründer der Lehr- und Forschungssammlung  
Farbenlehre an der TU Dresden und Kuratoriumsmitglied des Deutschen Farbenzentrums e.V.

Der Kristallograf und Mineraloge Siegfried RÖSCH habilitierte sich 1929 am Mineralogischen Institut in Leipzig bei Prof. Friedrich RINNE mit der Schrift "Darstellung der Farbenlehre für die Zwecke der Mineralogen", die weit über die Mineralogie hinausging. Diese Schrift bot keineswegs nur einen historischen Überblick über das damalige naturwissenschaftliche Wissen über die Farben, sondern auch eine konsequente Hinwendung zum LUTHERschen Gedanken der sogen. ‚Optimalfarben‘. Die Berührung mit Robert LUTHER 1927 in Dresden dürfte die farbmtrische Entwicklung Röschs gegen Ende der zwanziger Jahre entscheidend beeinflusst haben. Rösch begegnete 1929 auch Wilhelm OSTWALD. An den Optimalfarben entwickelte Rösch den Begriff und die Definition der sog. ‚Relativ-Helligkeit‘. Auch der Entwurf eines neuartigen Farbmessgerätes entspringt seiner Beschäftigung mit den Optimalfarben. Er baute sein ‚Optimalkolorimeter‘ im Mineralogischen Institut der Leipziger Universität in enger Fühlung mit Luther in Dresden sowie u.a. mit PULFRICH (Jena) u. SCHRÖDINGER (Berlin) und entwickelt die ‚Rösch-Kennzahlen‘ sowie den ‚Rösch-Farbenkörper‘, wodurch er sich einen bleibenden Platz in der Geschichte der Farbwissenschaft erwarb. Er war u.a. Gründungsmitglied des Fachnormenausschusses Farbe (FNF) und Mitherausgeber der Zeitschrift 'DIE FARBE'. Rösch baute zahlreiche Brücken zwischen Natur- und Geisteswissenschaften und sah wissenschaftliche Arbeit stets auch eingebettet in die Folge der Bemühungen von Generationen.

*Die Veranstaltung ist kostenfrei.*

*Veranstalter: Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft e.V., Grimmaer Str. 25, 04668 Grimma / OT Großbothen.  
Postanschrift: Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft e.V., Linnéstr. 2, 04103 Leipzig*